

werden, wie sein künstlerisches Glaubensbekenntniß, das in der Hauptsache sich mit dem eines Mendelssohn und Schumann deckt. Diese Meister, die dem Jüngling ihren Segen gegeben, sind ihm bis zur Stunde die hochverehrten Vorbilder geblieben, in ihren Fusstapfen wandelt er gesinnungstüchtig weiter, als Künstler, wie als Mensch von allen geliebt und geschätzt.

+ 4. Theodor Coccius, geboren am 8. März 1824 und an der Anstalt wirkend seit 1864, hat sich als Lehrer des Pianoforte (Solo- und Ensemblespiel) eines hohen Rufes zu erfreuen; seine Ausgabe der Cremer'schen Etuden spricht für bedeutenden pädagogischen Scharfblick und hat infolge solchen Vorzuges eine weite Verbreitung gefunden.

+ 5. Dr. Oscar Paul, geboren am 8. April 1836, ist einer der vorzüglichsten Vertreter der modernen Musikwissenschaft, mit Recht hochgeschätzt von allen, die seine mannichfaltigen Verdienste auf dem Gebiete der Forschung, der Kunstlehre zu würdigen verstehen. Seine Uebersetzung des Boëthius ist bis jetzt in ihrer Art noch unübertroffen; in seinen theoretischen Werken (Harmonielehre, Contrapunkt) fusst er auf den Ergebnissen der Hauptmann'schen Schule und gelangt von ihnen aus zu theilweise neuen Gesichtspunkten. Als Professor an der Universität bietet er in seinen stark besuchten Vorlesungen der studierenden Jugend musikwissenschaftliche Anregungen schätzbarster Art; als Lehrer des Clavierspieles, der Harmonielehre, des Contrapunktes erfreut er sich seit Jahren hohen Ansehens. Sein allgemeines Musiklexicon (bereits in zweiter Auflage vorbereitet), seine in früheren Jahren ausserordentliche Thätigkeit als Kritiker, Musikschriftsteller und Componist (höchst instructive Sonatinen, werthvolle Lieder etc.), sein umsichtiges und pflichtgetreues Wirken als verantwortlicher Redacteur des musikalischen Theiles vom „Leipziger Tageblatt“ sprechen von einer geistigen Vielseitigkeit und Arbeitskraft, um die er von Vielen beneidet wird.

6. Dr. Friedrich Werder, geboren 6. Januar 1832, seit 1869 Lehrer der italienischen Sprache und Decla-